

Südafrikas Pinguine verhungern

von Stephan Ueberbach

Produktion: SWR 2026, 25 Minuten

Die Brillenpinguine in Südafrika sind massiv bedroht - bis hin zum möglichen Aussterben im nächsten Jahrzehnt. Rund 62.000 Afrikanische Pinguine sind verschwunden; vermutlich verhungert, weil ihnen schlicht das Futter ausgeht. Die Vögel sind stark auf Sardinen angewiesen, doch steigende Temperaturen und veränderte Salzgehalte als Folge des Klimawandels beeinträchtigen das Laichverhalten der Fische - und damit die Nahrungsgrundlage der Pinguine. Gleichzeitig bleibt die Überfischung ein ernstes Problem, auch wenn Südafrika 2025 Maßnahmen ergriffen hat, um die Bestände zu schützen.